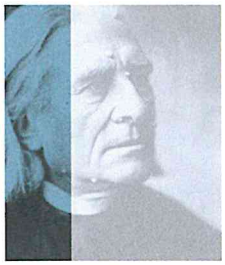

FRANZ LISZT - VEREIN RAIDING
Die Österreichische Liszt-Gesellschaft

Franz Liszt-Platz 1
7321 Raiding, AUSTRIA

Tel.: +43 (0) 2619-7472 Fax: DW 4

franz@lisztverein.at
www.lisztverein.at

Raiding, September 2020

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Liszt-Freunde und
Mitglieder des Franz Liszt-Vereins Raiding - die Österreichische Liszt-Gesellschaft!

Nach der durch die Pandemie erzwungenen Ruhepause starten wir in einen musikalischen Herbst voll von Neuigkeiten und Überraschungen, die ich Ihnen folgend mitteilen möchte:

Liszt- Bibliothek

Die geplante Eröffnung unserer Liszt-Bibliothek mit einem Liszt-Symposium war für den 12. und 13. Juni 2020 terminisiert. Coronabedingt musste diese Veranstaltung abgesagt werden. Eine gesonderte Eröffnung der Bibliothek wird nun nicht mehr stattfinden: sie wurde im Rahmen der Segnung des neuen Gemeindezentrums am 12. September vorgestellt und auch von unserem Ehrenmitglied Bischof Dr. Paul Iby am 20. September durch die Übergabe seiner bischöflichen Insignien seiner Bestimmung übergeben.
Die vergangenen Monate habe ich zur Aufarbeitung der Nachlässe von Dr. Emmerich Karl Horvath und den des "Blauen Salons" in Wien genutzt. Dabei sind interessante Artikel, Presseausschnitte, Fotografien und vieles andere, zum Teil auch Wertvolles, gefunden worden. Alle diese Objekte wurden in unsere Bibliothek integriert.
Weiters erhielten wir von unserem Mitarbeiter in Sopron, Dr. György Karoly, 60 Schallplatten mit ungarischen Aufnahmen von Liszt-Kompositionen, Liszt-Bücher, Zeitschriften, Noten, u.ä.m.

PHOTO PHONOLA – FOTO WALZE – FOTO ERARD FLÜGEL

Eine spezielle Dauerleihgabe wurde dem Franz Liszt Verein von unserem Ehrenmitglied Univ. Prof. Dr. h.c. Martin Haselböck zur zukünftigen Nutzung übergeben: eine „Phonola" mit 140 Musikrollen. Die Phonola war ein von Ludwig Hupfeld ab 1902 in Leipzig entwickeltes „Klavierspielinstrument". Mittels perforierter Papierrollen wurden die Interpretationen namhafter Pianisten, die diese auf einem speziellen Konzertflügel eingespielt hatten, mit einem technisch höchst komplexen Gerät wiedergegeben. Bis in die späten 1920er Jahre wurden Tausende von Notenrollen für Phonola produziert; – diese „Klangdokumente der Zeit" sind heute von großem musikhistorischem Interesse. Die Phonola wird derzeit von „unserem" Orgelbauer Wolfgang Karner generalsaniert und Ihnen in Vorträgen und einem Konzert am 26. Oktober vorgestellt.

Wir können Ihnen mit diesem Instrument Liszt-Interpretationen seiner eigenen Schülerinnen und Schüler, wie von Geisterhand gespielt, vorführen. Ein Erlebnis, das sowohl für Sie als Konzertbesucher, wie auch für heutige Musiker und Musikwissenschaftler von größtem Interesse ist.

Diese Möglichkeiten haben uns auch veranlasst, den im Besitz des Franz Liszt-Vereins befindlichen Erard-Flügel einer Generalsanierung zu unterziehen. Nach der Restaurierung durch Gert Hecher wird das Instrument akustisch völlig revitalisiert, auf das Klang- und Erscheinungsbild seiner Entstehungszeit zurückgeführt werden. Das von Franz Liszt selbst gespielte Instrument wird nun endlich in seiner ganzen Klangpracht erklingen können. Es wird im Sinfoniekonzert am 25. Oktober und verbunden mit der Phonola am 26. Oktober dem Raidinger Publikum vorgestellt werden.

Mit der Liszt-Orgel, dem Erard-Flügel und der Phonola verfügt der Lisztverein nun über ein wichtiges historisches Instrumentarium, das in Zukunft die Liszt-Pflege in Raiding um weitere interessante Aspekte bereichern wird.

Herzlichen Dank dafür und auch herzlichen Dank an alle, die uns mit Liszt-Büchern, alten Presseartikeln, Noten und Fotos beschenkt haben.

Somit ist unsere Liszt-Sammlung auf über 4.500 Exponate gewachsen. Es ist dies die größte Sammlung Österreichs. Der Großteil der Bücher und Noten konnte schon katalogisiert werden. Sie können den Katalog auch schon auf unserer Homepage www.lisztverein.at einsehen.

In der Leitung unserer Bibliothek kommt es demnächst zu einem Wechsel.
Frau Dr. Dietlind Pichler, die bisher die Bibliothek geführt hat, hat im heurigen Jahr die Produktionsleitung beim Lisztfestival Raiding übernommen.
An dieser Stelle möchte ich ihr namens des Vereinsvorstandes herzlich für ihre Pionierarbeit danken. Es war keine einfache Arbeit (Lagerung in Kisten, Aufstellung der Exponate und Beginn der Katalogisierung).
Frau Dr. Maria Rois, Tochter unseres Vereinsgründers Prof. Johann Erhardt, wird die begonnene Arbeit fortsetzen. Wir wünschen Ihr viel Kraft, Liebe und Ausdauer.

Die Bibliothek wird an Konzerttagen zwei Stunden vor Beginn der Veranstaltung geöffnet sein. Wir würden uns freuen Sie zur Besichtigung begrüßen zu können. Zu speziellen Veranstaltungen und Vorführungen unseres Instrumentariums erhalten Sie selbstverständlich eine eigene Einladung. Es besteht aber auch die Möglichkeit unsere Bibliothek für persönliche Empfänge, Einladungen, Tagungen, Sitzungen, Konzerte, etc. zu nutzen.

Liszt- Akademie

Mit großer Freude darf ich Ihnen die Gründung der Franz-Liszt-Akademie Raiding bekanntgeben:
Die Franz Liszt Akademie Raiding ist eine Arbeitsgemeinschaft im Rahmen des Franz Liszt-Vereins Raiding, die in Zusammenarbeit mit führenden Institutionen, Wissenschaftlern und Künstlern Beiträge zur künstlerischen, kulturvermittelnden und wissenschaftlichen Nutzung des Schaffens Franz Liszts liefern möchte. Mit einem jährlichen Symposion, mit Präsentationen, Seminaren und Publikationen sollen bisher wenig bekannte Facetten des Schaffens Liszts vorgestellt werden. Die Liszt Akademie wird von Univ. Prof. Martin Haselböck, unserem Ehrenmitglied, der sich seit Jahrzehnten als Interpret, Wissenschaftler, Herausgeber und Lehrer um das Oeuvre Liszts verdient gemacht hat, gemeinsam mit

den Universitätsprofessoren und Gründungsmitgliedern Klaus Aringer und Hermann Ebner geleitet und von einem wissenschaftlichen Beirat unterstützt. Weitere Vorhaben sind die Kooperation mit den Musikschulen und Musikgymnasien in Burgenland, Österreich und aus Ungarn, Sopron und Steinamanger.
Geplant sind in Zukunft monatliche Konzerte in unserer Bibliothek und auch Meisterkurse mit namhaften Künstlern.

Das erste Symposium der Liszt Akademie am 26. Oktober 2020 beschäftigt sich mit der faszinierenden Welt der Musikautomaten. (Siehe Einladungsfolder)

Für die beiden Konzerte am 25. Oktober mit dem Orchester der Wiener Akademie und Martin Haselböck stellen wir dem Lisztfestival unseren neu restaurierten historischen Erard-Flügel zur Verfügung.
Im Symposion am 26. Oktober werden auf dem Flügel Werke von Franz Liszt, interpretiert von großen Pianisten seiner Zeit wie C.Saint-Saëns, E. d'Albert, Emil Sauer und Sophie Menter zu hören sein, von der Liszt sagte: "Wenn Sie wissen wollen, wie ich spiele, dann hören Sie sich Menter an. Sie spielt genauso wie ich."
Die entsprechende Notenrolle spielte sie 1910 ein (sie starb 1918 in München). Und diese Notenrolle wird auf unserer Phonola in Verbindung mit dem Liszt-Flügel erklingen.

Liebe Mitglieder unseres Franz Liszt- Vereins Raiding!
Ich lade Sie zu diesem besonderen Ereignis herzlich ein. Die Teilnahme an dieser ersten Liszt-Akademie ist für unsere Mitglieder gratis, als Dank für Ihre langjährige Treue.
Ich ersuche Sie jedoch sich am Gemeindeamt Raiding (TelNr. 02619/7472) oder per Email (franz@lisztverein.at) anzumelden.
Wir bemühen uns diese Veranstaltung in Bezug auf COVID-19 bestmöglich abzusichern, ersuchen Sie aber schon vorab einen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen und die geltenden Corona-Richtlinien zu beachten!

Mitglieder & spezielle Angebote

Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied

Frau Univ. Prof. Renate Kramer-Preisenhammer

zum Geburtstag!

Sie feierte im Juli in unserer Liszt- Bibliothek mit Freunden

Ihren 98. Geburtstag.

Die große Lisztfamilie wünscht Ihr dazu Alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Was ich immer sage: Die Musik von Franz Liszt hält jung!

Unser Mitglied, Prof. Liane Presich-Petuelli ist im Jänner im 96. Lebensjahr in Eisenstadt verstorben.
Bis zuletzt habe ich Ihr von den Aktivitäten unseres Vereines berichtet.
Ihren Scherenschnitt „Liszt-Zyklus" hat sie unserem Verein vermacht. Herzlichen Dank dafür!
Eine Ausstellung Ihres Liszt-Zyklus in unserer Bibliothek ist geplant.

Liszt-Reisen

Aufgrund der unsicheren Corona-Zeit planen wir für 2021 keine Reisen „Auf den Spuren von Franz Liszt".

Mitgliederaktion

Boris Bloch spielt Beethovens 9. Symphonie in der Fassung von Franz Liszt am 5. November 2020 im Wiener Musikverein. Dazu wollen wir Sie herzlich einladen!
Unser Ehrenmitglied Boris Bloch spielt gemeinsam mit seinem Meisterschüler Eduard Kirspky, den wir schon beim Liszt-Festival Raiding erleben konnten.
Mitglieder des Franz Liszt Vereins Raiding erhalten eine Ermäßigung von 20 % auf den Kartenpreis.
Für Bestellungen per Email verwenden Sie den Promocode „LISZT20" für Einzelkarten unter *tickets@jeunesse.de*. Telefonisch (01/505 63 56) oder im Kartenbüro (1010 Wien, Bösendorferstraße 12) erhalten Sie den Rabatt auch für mehrere Karten!

Einführungsvorträge

Alle Einführungsvorträge, die in Zukunft geplant sind, werden in unserer Liszt- Bibliothek stattfinden.

Franz Liszt-Forum

Im Jahr 2021 ist geplant das Franz Liszt-Forum fortzuführen. Die Leitung hat, wie in der Vergangenheit, Univ. Prof. Dr. Hannes Tretter.
Dieses Forum soll eine ständige Einrichtung des Franz Liszt-Gymnasiums Oberpullendorf mit dem Gymnasium Sopron werden.

Unser Franz Liszt-Verein, die österreichische Lisztgesellschaft, ist bestens vernetzt mit anderen Lisztvereinen in Europa und in Übersee. Der Franz Liszt-Verein Raiding konzentriert sich wie bisher auf den Ausbau unserer Bibliothek und unserer Sammlungen, auf die Zusammenarbeit mit anderen Liszt-Vereinen, (Hoch-)Schulen und wissenschaftlichen Institutionen, auf den gedeihlichen Aufbau der Liszt-Akademie und auf künstlerische und wissenschaftliche Veranstaltungen in unserer Bibliothek und in den anderen Räumlichkeiten des Liszt-Zentrums.
Wie in der Vergangenheit wollen wir mit unseren Aktivitäten ein vielschichtiges Publikum für die hervorragenden Konzerte im Rahmen des Lisztfestivals im Liszt-Konzerthaus ansprechen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei den Konzerten, bei unseren Aktivitäten oder auch bei netten Gesprächen in unserer Bibliothek oder auch im Restaurant "Liszt am Bach" begrüßen dürfen. Sie können unsere Arbeit gerne unterstützen: Natural- und Sachspenden sind ebenso wie Geldspenden immer willkommen. Zur Erinnerung unsere Bankverbindung: AT58 3301 0000 0230 0358.

In diesem Sinn verbleibe ich mit lisztigen Grüßen aus Raiding und bleiben Sie gesund!

Manfred Fuchs
Obmann d. Franz Liszt-Vereins Raiding - die österreichische Liszt-Gesellschaft
Tel: 0676 36 16 799, e –mail: m.fuchs@lisztverein.at, www.lisztverein.at